

AUS DEM MAXIMILIANEUM

RECHENSCHAFTSBERICHT DER CSU-FRAKTION IM BAYERISCHEN LANDTAG

SEPTEMBER 2023



**Rückblick auf die Klausurtagung 2023
Standpunkte und Erfolge
Highlights des Parlamentsjahres**

INHALT

VORWORT	2
KLAUSURTAGUNG Kloster Banz Januar 2023	4
BEZIRKSBEREISUNGEN des geschäftsführenden Vorstands	6
DIE 82 ABGEORDNETEN DER CSU-LANDTAGSFRAKTION	8
THEMENSCHWERPUNKTE Wir sorgen für Sicherheit Gut und gesund leben in Bayern Wir für die Menschen Wir sichern Wohlstand	10
IMPRESSIONEN	14
IMPRESSUM / BILDNACHWEIS	16

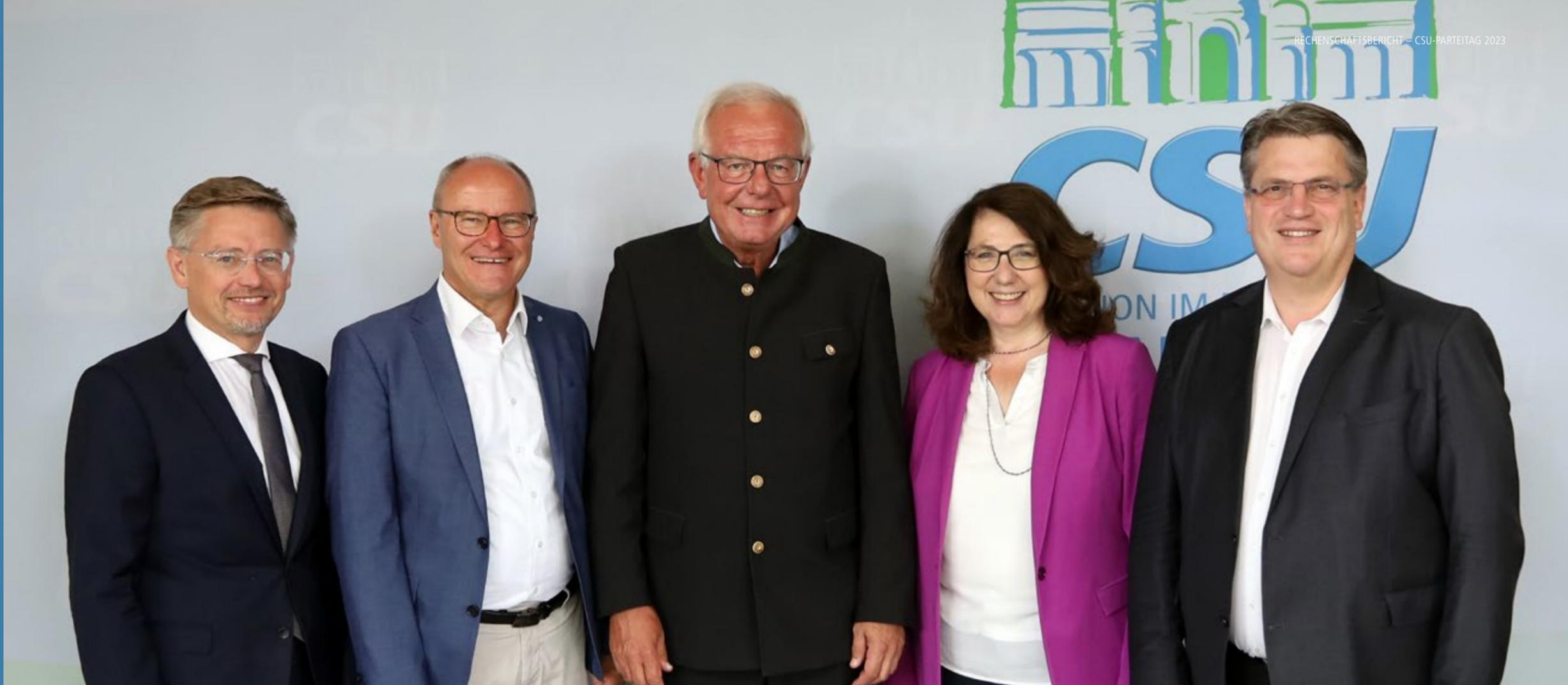
KONTAKT:
CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon: 089 / 41 26 - 22 82
csu@csu-landtag.de

IMPRESSUM:
Herausgeber:
CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Verantwortlich:
Planungsstab der CSU-Fraktion

Redaktion: Dr. Josef Widmann,
Dr. Stephanie Geiger und die weiteren
Referenten der Fraktionsgeschäftsstelle
Layout / Grafik: Holger Prawitt
Druck: Druck + Verlag Ernst Vögel GmbH

MEHR INFORMATIONEN:

Klicken Sie auf den folgenden Seiten
auf dieses Symbol
für zusätzliche
Informationen oder
weitere Bilder.



Geschäftsführender Vorstand: (von links) Tobias Reiß, Alexander König, Thomas Kreuzer, Tanja Schorer-Dremel und Prof. Dr. Winfried Bausback

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Bayern steht ausgezeichnet da – Bayern ist Innovationsstandort von Weltrang, ein Land, in dem es sich gut leben lässt; ein Land, das für Heimat und Zukunft gleichermaßen steht; ein Land, in dem für alle Menschen gut gesorgt wird.

Wir können stolz behaupten, dass Bayern Familienland Nummer eins in Deutschland ist. Wir sind bei der Gesundheitsversorgung hervorragend aufgestellt und mit dem Bayerischen Pflegegeld tun wir mehr für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen als andere. In Vergleichsstudien sind bayerische Schülerinnen und Schüler immer vorne mit dabei. Gleiches gilt für die Hochschulen und Universitäten. 3,5 Milliarden Euro investieren wir mit der Hightech Agenda Bayern in unsere Innovationskraft. Bei Umwelt- und Klimaschutz gehen wir beispielhaft voran. Bei den erneuerbaren Energien tun wir so viel wie kein anderes Land. Wir sind Spitzenreiter bei der Digitalisierung der Verwaltung.

Und im bundesweiten Vergleich ist die Kriminalitätsrate nirgendwo niedriger als bei uns. Das alles haben wir gemeinsam mit und für die Menschen im Freistaat erreicht.

Versprochen. Gehalten. Trotz Corona und trotz des Angriffs-Kriegs von Russland auf die Ukraine haben wir für Bayern alles erledigt, was wir uns für diese Wahlperiode vorgenommen haben. Deshalb können wir auch mit Fug und Recht sagen: In Bayern lebt es sich einfach besser. Damit das so ist und bleibt, dafür haben wir in den vergangenen Jahren mit ganzer Kraft und mit großem Erfolg gearbeitet!

In 152 Plenarsitzungen, in mehr als 1.200 Sitzungen der Ausschüsse, bei der Behandlung von mehr als 10.000 Anträgen und noch einmal so vielen Petitionen haben wir intensiv um die richtigen Entscheidungen für unsere Heimat gerungen.

Mit der Kraft zur steten Veränderung und Weiterentwicklung haben wir Bayern in

„ **MIT DER KRAFT ZUR STETEN VERÄNDERUNG UND WEITERENTWICKLUNG HABEN WIR BAYERN IN DEN VERGANGENEN SIEBEN JAHRZEHNEN VOM AGRARLAND ZUM INDUSTRIESTANDORT MIT WELTWEITER STRAHLKRAFT GEMACHT, HEUTE GESTALTEN WIR DIE DIGITALE TRANSFORMATION.** “

den vergangenen sieben Jahrzehnten vom Agrarland zum Industriestandort mit weltweiter Strahlkraft gemacht, heute gestalten wir die digitale Transformation. Wo liegt bei all den Veränderungen Bayerns Zukunft? Welche Herausforderungen wollen wir gemeinsam meistern? Und welche Weichen müssen wir heute stellen, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder eine gute Zukunft haben? Bei unserer parlamentarischen Arbeit stellen wir uns tagtäglich diese Fragen, um die Lebensqualität und das Wohlergehen künftiger Generationen zu sichern.

Wir haben großen Respekt vor dem, was die Menschen in Bayern leisten, denken und erwarten. Im Zukunftsprozess „Bayern 2030“ haben wir deshalb bewusst einen längeren Zeitraum in den Blick genommen. Um die Zukunftsfragen zu beantworten, sind wir in ganz Bayern mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch getreten. Bei diesen zahlreichen Begegnungen sind wir auf viele innovative und zukunftsweisende Ideen gestoßen.

Für uns steht fest: Das Gemeinwohl ist nicht verhandelbar. Aber es ist auch nicht statisch. Wir wollen, dass es den Menschen in Bayern möglichst gut geht, damit sie aus eigener Kraft eine gute und erfolgreiche Zukunft haben. Genauso gehört für uns dazu, dass all jene, die das nicht aus eigener Kraft schaffen, Unterstützung vom Staat erhalten.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über unsere parlamentarische Arbeit. Gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung hat die CSU-Landtagsfraktion im vergangenen Jahr wesentliche Weichen dafür gestellt, dass Bayern auch in Zukunft so lebenswert und erfolgreich bleibt!

Ihr



Thomas Kreuzer, MdL
Fraktionsvorsitzender



BAYERN 2030: DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT – KLAUSURTAGUNG DER CSU-LANDTAGSFRAKTION IM JANUAR 2023

Wie müssen wir unsere Innovationspolitik gestalten, damit wir bei Forschung und Entwicklung auch in Zukunft zu den Besten der Welt gehören? Welche neuen Ansätze gibt es, um die Energiekrise zu bewältigen? Und inwiefern beeinflusst die aktuelle außenpolitische Lage das Sicherheitsgefühl auch hier bei uns im Freistaat?

Mit Antoine Barre, Managing Director von Apple Deutschland, Österreich und Schweiz, Stephan Winkelmeier, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesbank, sowie Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie [1], tauschte sich die Fraktion über die aktuellen wirtschafts- und finanzpolitischen Herausforderungen aus und würdigte die Entwicklung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Bayern zum „Silicon Valley Europas“ durch Investitionsentscheidungen von IT-Giganten wie Apple, Google und Microsoft. In der Resolution „Bayern 2030. Innovation ist jetzt!“ bekannten sich die Abgeordneten zu einer Fortsetzung der seit Jahrzehnten gezielten Innovations- und Strukturpolitik im Freistaat, um Bayerns Spitzenposition im globalen Standortwettbewerb weiter auszubauen.

Im Austausch mit Hendrik Wüst, CDU-Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen [2], Alexander Dobrindt, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, und Prof. Dr. Angelika Niebler, Vorsitzende der CSU-Europagruppe, brachte die CSU-Fraktion Geschlossenheit der Union gegenüber der aktuellen Koalitionsregierung in Berlin zum Ausdruck.

Über die aktuellen außenpolitischen Bewährungsproben diskutierten die Abgeordneten mit Botschafter Dr. Christoph Heusgen, dem Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz [3]. Im Rahmen der Resolution „gemeinsam sicher“ würdigte die CSU-Fraktion Bayerns Rolle als Sicherheitsland Nummer eins in Deutschland und beschloss Maßnahmen, diese Position auch künftig einnehmen zu können. „Wir setzen uns auf Bundesebene dafür ein, die Außen-Sicherheitsarchitektur im Rahmen einer eng koordinierten Europäischen Verteidigungspolitik zu reformieren und die Bundeswehr

konsequent auf Landes- und Bündnisverteidigung auszurichten“, heißt es in der Resolution.

Im Rahmen des Austauschs mit Leonhard Birnbaum, Vorstandsvorsitzender der E.ON SE [4], diskutierte die Fraktion über die aktuellen Herausforderungen Deutschlands für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung, und mögliche Hemmnisse für die Energiewende durch die Ausgestaltung der Energiepreispbremse.

Im Expertenpanel mit Wolfgang Geisinger, Geschäftsführer der Geothermie Unterhaching GmbH & Co KG, Karl Heinz Gruber, Geschäftsführer und Vorstand der VERBUND-Wasserkraftgesellschaften in Österreich und Deutschland, sowie Marco Krasser, Geschäftsführer der SWW Wunsiedel GmbH informierten sich die Abgeordneten konkret zum Thema „Erdwärme, Wasserkraft, Wasserstoff – Perspektiven für die Zukunft“ [5]. Zum Thema Energie verabschiedete die CSU-Fraktion die Resolution „Für eine bezahlbare, nachhaltige und sichere Energieversorgung in Bayern“. Die Ampel muss ihren energiepolitischen Kurs ändern und die Rahmenbedingungen deutlich verbessern. Drei vordringliche Punkte nennt die Resolution: Erstens, wirtschaftspolitische Verantwortung beim Umbau der Energieversorgung. Zweitens, alle Energien gleichwertig in den Blick nehmen. Drittens, den Umbau der Energieversorgung intelligent und innovationsoffen gestalten.

Angesichts der enormen Fluchtbewegungen wurden auch die damit verbundenen Herausforderungen im Rahmen der Tagung angesprochen und eine Resolution verabschiedet, die noch einmal die Position der CSU-Fraktion zusammenfasst: Zuwanderung steuern. Ordnung gewährleisten. Integration fördern.

BAYERN IST SPITZE

Mit seiner Grundsatzrede hat der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder bei der Winterklausur der CSU-Landtagsfraktion im oberfränkischen Kloster Banz zentrale Säulen seiner erfolgreichen Regierungspolitik herausgestellt und gleichzeitig den Blick in die Zukunft gerichtet. „Wirtschaft, Familie, Sicherheit – Bayern ist in vielen Bereichen die unangefochtene Nummer eins in Deutschland.“ Diese Spitzenstellung gelte es auszubauen.

Bayern hat schon jetzt einen Höchststand bei Lehrerstellen. In der kommenden Legislaturperiode sollen 6.000 weitere Lehrerstellen hinzukommen, darüber hinaus 2.000 Stellen für Verwal-

tungskräfte, Schulpädagogen und Schulpsychologen. Mehr Flexibilität und mehr Praxiserfahrung beim Lehramtsstudium seien wichtig. In den kommenden Jahren soll zudem jeder Schüler über ein Tablet oder einen Laptop verfügen.

Außerdem will der Ministerpräsident die berufliche Bildung weiter stärken. Ebenso wie ein Studium wird die Meisterausbildung im Freistaat kostenlos. Zudem kündigte der Ministerpräsident für bayerische Studenten und Azubis das vergünstigte bundesweite Nahverkehrsticket an.

Neben einem Sonderprogramm für Kliniken im ländlichen Raum in Höhe von

100 Millionen Euro gab der Ministerpräsident ein starkes Bekenntnis zum ÖPNV ab, sowie zum Neubau von Radwegen mit einer Länge von insgesamt 1.500 Kilometern bis 2030 und vergünstigten Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder in Zügen.

Auch die finanzielle Solidität bleibe weiterhin ein wichtiger Markenkern der CSU. „Wir halten die Schuldenbremse ein, schauen auf die nächste Generation und setzen unser Geld maßvoll und zielgerichtet ein“, sagte der Ministerpräsident. Angesichts der enormen finanziellen Belastungen kündigte er eine Klage gegen den Länderfinanzausgleich an.



Blick in den verschneiten Innenhof von Kloster Banz



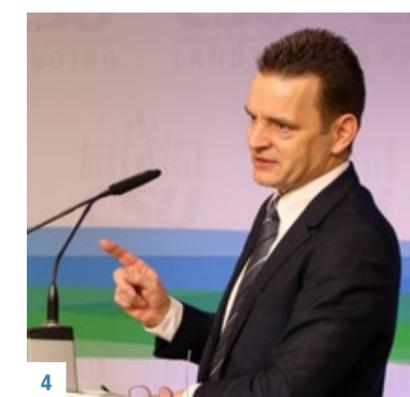
1



2



3



4



5



Abschlusspressekonferenz mit Fraktionsvorsitzendem Thomas Kreuzer und Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



Kamingespräch mit dem damaligen Bild-Chefredakteur Johannes Boie.



Frauenpower: Die Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Landtagsfraktion

WIR SIND VOR ORT



Der Geschäftsführende Fraktionsvorstand war unterwegs in den Bezirken

Die CSU hat Bayern zu dem gemacht, was es heute ist: Ein Innovationsstandort von Weltrang, an dem es sich gut leben lässt und wo für alle Menschen gut gesorgt wird. Zu unserem Markenkern gehört seit jeher auch das Bekenntnis und das Bemühen um gleichwertige Lebensverhältnisse. Dabei haben wir alle Landesteile gleichermaßen im Blick – vom Allgäu bis zum Frankenwald, vom Spessart bis zum Bayerischen Wald.

Und genau das soll auch in Zukunft so bleiben. Wir behalten die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger im Blick: Familien und Pflegebedürftige, Arbeitnehmer, Landwirte, kleine und mittelgroße Unternehmen aber auch die Industrie. Deshalb gehen wir auf die Menschen vor Ort zu und haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen – getreu dem Motto: Näher am Menschen sein! Das können wir, weil das Teil unserer DNA ist.

Seit Sommer 2022 hat der Geschäftsführende Fraktionsvorstand der CSU-Landtagsfraktion Reisen in alle sieben bayerischen Regierungsbezirke unternommen und sich gemeinsam mit den

Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten aus der Region ein Bild von den Erfolgsgeschichten in den Regionen gemacht. Das Spektrum der behandelten Themen reichte von A wie Aussiedler – mit dem Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland in Nürnberg – über Krankenhäuser und Energieparks, Gründerzentren und Behörden, Kultureinrichtungen und Hochschulen, bis Z wie Zukunftstechnologien im Obrist Tech-Center in Lindau. Dabei haben wir mit Menschen gesprochen, die so vielfältig sind wie unser Land selbst: Wissenschaftler und Studenten, Unternehmer und ihre Mitarbeiter, Gründer, Bürgermeister und Landräte, Ärzte und Krankenpfleger, Vertreter aus Tourismus und Gastronomie, Jugendliche und Senioren, ehrenamtlich Engagierte, Journalisten, Teich- und Landwirte, Angehörige der Blaulichtorganisationen und der Polizei.

All unsere Besuche haben gezeigt: Überall in Bayern rührt sich etwas. Der Fleiß, der Ideenreichtum und das Engagement der Menschen machen Bayern zu einem Land, in dem man gut und gerne lebt. Dazu wollen wir weiterhin unseren Teil beitragen.



DIE 82 ABGEORDNETEN DER CSU-LANDTAGSFRAKTION

Hier klicken
nähere Informationen
zu unseren Abgeordneten





WIR SORGEN FÜR SICHERHEIT

In Bayern leben, heißt sicher leben. Bei allen wesentlichen Eckdaten der Kriminalstatistik bleibt Bayern Spitzenreiter in Deutschland. Dafür haben wir die Weichen gestellt: Mit aktuell 45.000 Stellen bei der Bayerischen Polizei haben wir einen neuen Höchststand erreicht. Wir investieren laufend in die Optimierung der Ausstattung und den Schutz der Einsatzkräfte. Die flächendeckende Ausstattung mit Smartphones und Notebooks haben wir konsequent weitergeführt und die Digitalisierung der Streifenwagen vorangetrieben. Wir investieren insgesamt 145 Millionen Euro in die neue Hubschrauberflotte. Die ersten beiden Hubschrauber konnten im April 2023 für den Trainingsbetrieb und für Schulungszwecke übergeben werden. Bis Mitte 2025 sollen weitere acht neue, hochmoderne Hubschrauber hinzukommen.

Verfassungsschutz – Grundrechte stärken und Sicherheitslücken verhindern

Ein klarer Rechtsrahmen ist Grundvoraussetzung für die effektive Arbeit des Verfassungsschutzes. Es gilt, die Normen auf der Höhe der Zeit zu halten und dem Verfassungsschutz die Möglichkeit einzuräumen, mit modernen Entwicklungen Schritt zu halten. Nur so können terroristische Anschläge verhindert oder aus dem Ausland gesteuerte verfassungsfeindliche Propaganda entgegengewirkt werden. In einer Expertenanhörung haben wir Lösungen entwickelt, wie eine Informationsübermittlung zwischen Verfassungsschutz und Sicherheitsbehörden gesetzlich so ausgestaltet werden kann, dass den verfassungsrechtlichen Anforderungen Genüge getan ist und gewährleistet bleibt, dass die Behörden effektiv zusammenar-

beiten können und relevante Informationen austauschen dürfen.

Konsequent für eine leistungsstarke und bürgernahe Justiz

Wir brauchen eine personell wie auch sachlich gut ausgestattete Justiz, um Straftaten konsequent zu verfolgen und dabei insbesondere gegen neue Formen der Kriminalität wie Cybercrime und Hate-Speech effektiv vorgehen zu können. Auf Initiative der CSU-Fraktion hin wurden 150 neue Planstellen in der Justiz geschaffen. Zudem wird die Digitalisierung der Justiz durch die Bereitstellung von 125,5 Millionen Euro weiter vorangebracht.

Im Asyl- und Ausländerrecht setzen wir unseren klaren Kurs fort: Im Jahr 2022 erfolgten insgesamt 2.046 Abschiebungen und 24.559 freiwillige Ausreisen. Aufgrund des andauernden russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine steht weiterhin die Versorgung ukrainischer Flüchtlinge im Fokus. Gleichzeitig steht für uns fest, dass es eine Balance zwischen Humanität und Ordnung braucht. Durch das angestiegene Migrationsgeschehen stehen unsere Kommunen in der Flüchtlingsunterbringung an der Grenze der Belastbarkeit. Aus diesem Grund muss der Bund hinsichtlich seiner Finanzierungsverantwortung stärker in die Pflicht genommen werden und auch seine freiwilligen Aufnahmeprogramme beenden.

Die umfassende Reform des Kommunalrechts beinhaltet unter anderem die bessere Vereinbarkeit von Familie und ehrenamtlichem kommunalem Mandat, die Aufhebung der Höchstaltersgrenze für hauptamtliche Bürgermeister und Landräte,

die Senkung der Schwelle für hauptberuflich ausgeübte Bürgermeisterämter, die Einführung von hybriden Sitzungen kommunaler Gremien, Livestreams und einer Mediathek und die verbesserten Mitwirkungsmöglichkeiten der Gemeinden an der Sicherung der Energieversorgung.

Für einen starken öffentlichen Dienst

Ein leistungsfähiger Staat braucht einen modernen öffentlichen Dienst. Deshalb setzen wir uns seit jeher für beste Arbeitsbedingungen ein. Wir konnten den Familienzuschlag um einen Ortszuschlag erweitern, um insbesondere den unterschiedlichen Wohnkosten Rechnung zu tragen. Mit der Anhebung des Eingangsamtes für Grund- und Mittelschullehrkräfte nach Besoldungsgruppe A 13 steigern wir die Attraktivität dieses Berufs und bringen unsere Wertschätzung zum Ausdruck.

Zur Steigerung der Attraktivität der Beschäftigung und der Verbesserung der Unterrichtsversorgung an Förderschulen haben wir eine Qualifizierungsmaßnahme zum Fachlehrer Sonderpädagogik mit der klaren Perspektive auf Verbeamtung und bessere Bezahlung eingeführt. Bereits mit Beginn der einjährigen Qualifizierung erfolgt eine Verbeamtung auf Widerruf, gefolgt von einer Besoldung nach A 10 im anschließenden Dienstjahr.

Die Erhöhung der Wegstreckenentschädigung für Dienstfahrten mit dem privaten Pkw auf 40 Cent pro Kilometer zum Januar 2023 sorgt angesichts der allgemeinen Preissteigerungen für eine spürbare Entlastung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

GUT UND GESUND LEBEN IN BAYERN

Die Erzeugung und der Absatz regional erzeugter hochwertiger Lebensmittel – egal ob aus ökologischer oder konventioneller Produktion – liegen unserer Fraktion sehr am Herzen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Erzeuger, Verbände und die Abnehmerseite an einen Tisch zu bringen. Ebenso haben wir eine Anlauf- und Informationsstelle für Direktvermarkter geschaffen, die die Landwirte bei Investitionsentscheidungen unterstützen soll. Unser Ziel ist es, die Menschen in Bayern mit qualitativ hochwertigen heimischen Nahrungsmitteln zu versorgen und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Die Bewirtschaftung unserer Wälder leistet einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz. Entscheidend ist dabei der Grundsatz „Schützen und nutzen“. Wir halten nichts davon, Waldflächen großflächig stillzulegen. Mit der Waldumbauoffensive wollen wir unsere Wälder zukunftsfähig gestalten. 200 Millionen Euro für die forstliche Förderung und 200 neue Stellen für die Forstverwaltung sollen bis 2030 den Umbau von 200.000 Hektar Nadelwäldern in klimatolerante Mischwälder ermöglichen.

Bayern ist in Deutschland klimapolitischer Spitzenreiter

Der Schutz des Klimas ist eine der zentralen globalen Herausforderungen. Wesentlicher Aspekt der bayerischen Klimapolitik ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990. Bayern will 2040 klimaneutral sein und stellt sich damit seiner Verantwortung



gegenüber nachfolgenden Generationen. Dabei gilt der Dreiklang aus Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und sozialer Verträglichkeit. Eine kluge Klimapolitik braucht einen klugen Instrumentenmix.

Wasser ist Grundlage allen Lebens und genießt verfassungsrechtlich besonderen Schutz. Deshalb müssen wir bei Trockenzeiten und Dürren Wasser so intelligent und nachhaltig bewirtschaften und verteilen, dass es auch zukünftigen Generationen noch zur Verfügung steht. Für eine sichere Wasserversorgung wurde im Rahmen des Programms „Wasserkunft Bayern 2050“ in den fünf Säulen „Wasser speichern, verteilen, schützen, schätzen und gesamtstaatlich denken“ bereits eine Vielzahl von Projekten gestartet. Insgesamt sind hier 7 Milliarden Euro bis 2050 eingeplant.

Eine effektive Abwasserbeseitigung ist wichtiger Bestandteil der Zukunftsvorsorge. Daher sollen in Bayern die rund 2.400 kommunalen Kläranlagen um eine vierte Reinigungsstufe nachgerüstet werden. Ein neues Förderprogramm unterstützt die Kommunen dabei mit einem Zuwendungsbeitrag von bis zu 70 Prozent.

Gesund leben in Bayern

Die Gesundheits- und Pflegeversorgung ist auch zum Ende der Corona-Pandemie

zentrales Thema – und hier insbesondere der Fachkräftemangel im Bereich der ärztlichen Versorgung insbesondere auf dem Land, bei den Hebammen, den Notfallsanitäterinnen und -sanitätern, in den medizinischen Assistenzberufen, bei den Heilmittelerbringern wie Physiotherapeuten, den Apotheken und vor allem in der Pflege selbst. In einer Vielzahl von Werkstattgesprächen, die meist in Antragspaketen mündeten, sowie in mehr als hundert weiteren (Dringlichkeits-) Anträgen hat der Arbeitskreis Gesundheit und Pflege dazu beigetragen, die Versorgung der Menschen in Bayern zu sichern und weiter zu verbessern.

Mit Nachdruck setzen wir uns auch gegen die Cannabislegalisierung ein. Zwar wird im Gesundheits- und Pflegebereich der gesetzliche Rahmen vom Bund vorgegeben. Dennoch versuchen wir unseren Einfluss geltend zu machen. Das tun wir auch im Rahmen der nun in Angriff genommenen Krankenhausreform, die die Menschen bewegt und die wir in der parlamentarischen Arbeit im Landtag konstruktiv mitbegleiten. Für uns steht fest: Auch im ländlichen Raum muss eine gut erreichbare, qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung gewährleistet sein. Es sind nicht allein die Maximalversorger, die eine hochwertige Versorgungsqualität bieten. Das muss uns gerade nach der Pandemie umso klarer sein.



WIR FÜR DIE MENSCHEN

Eine verlässliche und tragfähige Familien- und Sozialpolitik, die den Bürgerinnen und Bürgern Halt und Orientierung gibt, ist aktuell wichtiger denn je. Bayern ist hier Vorreiter. Und wir haben in den vergangenen Monaten weitere Verbesserungen auf den Weg gebracht. Die wichtigsten Maßnahmen waren die Energie-Härtefallhilfen, der weitere qualitative und quantitative Ausbau der Kindertagesbetreuung auch im Ganztags sowie die Fortführung der Sprach-Kitas auf Landesebene. Um sozial benachteiligte Jugendliche bestmöglich zu unterstützen, wurde die arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit auf unser Betreiben hin fortgeführt.

Ein großes Anliegen war uns zudem die Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten. Neben der Verabschiedung eines Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetzes haben wir auch einen Landeselternbeirat im Kita-Bereich geschaffen.

Zudem war im vergangenen Jahr der Schutz vor Gewalt ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Bestehende Angebote haben wir weiter ausgebaut und zudem eine Anlaufstelle für Opfer von Missbrauch und sexualisierter Gewalt geschaffen. Für uns ist klar: Gewalt, egal gegen wen, hat in Bayern keinen Platz.

Auch im Schulbereich haben wir deutliche Verbesserungen vorgebracht: Bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 hat praktisch jeder Lehrer einen Dienst-Computer

erhalten. Die BayernCloud Schule bietet nun Weboffice, Messenger-Dienst und einen Cloudspeicher. Insgesamt stellt sie eine in hohem Maße funktional integrierte Gesamtlösung dar. Die Zahl der digitalen Klassenzimmer konnte um knapp 10.000 oder rund 16 Prozent auf über 71.500 gesteigert werden. Der Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ kann im Schuljahr 2023/2024 nicht nur fortgesetzt, sondern auch um weitere 100 auf insgesamt 350 Schulen erweitert werden.

Zusätzlich 1602 Stellen an Schulen

Zudem konnten wir 1602 zusätzliche Stellen im Schulbereich schaffen und damit nochmal deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Neben den 1152 Lehrerstellen entlasten vor allem die 50 Stellen für Schulsozialpädagogen und die 400 Stellen für Verwaltungskräfte unsere Schulen spürbar.

Die Stärkung der beruflichen Orientierung und der beruflichen Bildung sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Der 2022/2023 neu eingeführte Tag des Handwerks wurde mit großem Erfolg erstmals an allen weiterführenden Schulen in Bayern durchgeführt.

Wir für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Mit dem Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) hat Bayern das modernste

Hochschulgesetz Deutschlands. Dank der Hightech Agenda erhalten Bayern Hochschulen die Rekordsumme von 5,5 Milliarden Euro.

Bei den bayerischen Uniklinika stehen in den nächsten Jahren Milliardeninvestitionen an: Mit der Reform des Uniklinika-Gesetzes haben wir den Weg für mehr Flexibilität beim Bau sowie bei der Finanzierung von Klinikbauten freigemacht.

Die Verteidigung der Kunstfreiheit ist Daueraufgabe im kulturpolitischen Diskurs. Hier gilt es, unsere bayerische Kunst und Kultur gezielt zu stärken und gegen ideologische Angriffe zu verteidigen und zu schützen.

Mit der Reform des Denkmalschutzgesetzes ist es uns gelungen, die Energiewende und den Denkmalschutz in Einklang zu bringen.

Die Einführung eines Schatzregals in Bayern ist ein wichtiger Schritt gegen den Raubbau an unseren Bodendenkmälern. Wir haben für Bayern eine Lösung gefunden, die im Gegensatz zu den Regelungen in anderen Bundesländern die Interessen der Eigentümer wahrt. Auch in Zukunft werden wir mit der von uns geschaffenen „Task Force Denkmalpflege“ Gebäude im ganzen Land vor dem Verfall retten. Bei der engeren Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Kommunalarchäologen werden neue Instrumente zum Erhalt unserer Bodendenkmäler erprobt.

WIR SICHERN WOHLSTAND

Der bayerische Mittelstand und insbesondere die Handwerksbetriebe sind das Rückgrat unserer bayerischen Wirtschaft und der Garant für regionale Wertschöpfung und den gesellschaftlichen Wohlstand. Wir setzen deshalb auf eine Energiepolitik die unserem Mittelstand eine bezahlbare und sichere Versorgung gewährleistet und damit Planungssicherheit für Investitionen und Arbeitsplätze. Neben der Überbrückung durch die Energie-Härtefallhilfe und den Energieliquiditätskredit haben wir für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und den Aufbau der Wasserstoff-Infrastruktur knapp 700 Millionen Euro im Haushalt eingeplant. Zudem schaffen wir 100 neue Stellen bei den Regierungen für schnellere Verfahren.

Zukunftstechnologien und Innovationen stärken

Für eine erfolgreiche Transformation unserer Betriebe bei Dekarbonisierung, Digitalisierung und demografischem Wandel investieren wir zudem massiv in die Technologie- und Innovationsförderung. Mit der kostenfreien Meisterausbildung setzen wir gezielt Anreize für die berufliche Bildung. Durch die Hightech-Agenda investieren wir bis 2027 insgesamt 5 Milliarden Euro in Zukunftstechnologien

und Forschungseinrichtungen und sichern so die Spitzenposition des Bayerischen Wirtschaftsstandorts.

Wir investieren in Mobilität und Wohnraum

Insgesamt investieren wir 2023 mehr als 2,2 Milliarden Euro in Verkehr und Mobilität. Davon fließen über 1,7 Milliarden Euro in den Schienenpersonennahverkehr als umwelt- und klimafreundliches Mobilitätsangebot. Wir bekennen uns zum Ausbau der Zweiten Stammstrecke im Bahnknoten München. Die sich abzeichnenden zeitlichen Verzögerungen wollen wir minimieren, um schnellstmöglich weitere Projekte angehen zu können. Klar ist für uns auch, dass die im Raum stehenden Mehrkosten des Projekts nicht zu Lasten anderer Verkehrsprojekte in Bayern gehen dürfen.

Nachdem wir im Lauf der Legislaturperiode die Grundlagen in anderen Gesetzen wie zum Beispiel im Straßen- und Wegegesetz und dem wichtigsten Gesetz für die Finanzierung der Kommunen, dem FAG, gelegt hatten, konnten wir nun erstmals ein eigenes Radgesetz beschließen. Damit wollen wir dazu beitragen, den Radverkehrsanteil deutlich zu steigern. Bis 2030 sollen so 1500 Kilometer neue Radwege entstehen.

Wir stellen in Kombination mit Bundesmitteln für die Wohnraumförderung erstmals eine Milliarde Euro im Jahr 2023 bereit. Der Freistaat unterstützt dabei insbeson-

dere die bayerischen Kommunen bei ihren Bemühungen, Wohnraum zu schaffen. Das kommunale Wohnraumförderprogramm wird mit 150 Millionen Euro vom Freistaat mitfinanziert.

Solide Staatsfinanzen

Mit dem Haushalt 2023 setzen wir einen finanzpolitischen Stabilitätsanker. Wir halten die verfassungsrechtliche Schuldenbremse ohne Haushaltstricksereien ein. Unsere hohen Investitionen sichern Bayerns Zukunft. Jeder dritte Euro fließt in Wissenschaft und Bildung, um Bayerns Spitzenposition weiter auszubauen.

Klagen gegen Erbschaftsteuer und Länderfinanzausgleich

Unsere Forderungen zur Erbschaftsteuer sind klar: Freibeträge erhöhen, Steuersätze reduzieren und eine Regionalisierung der Erbschaftsteuer. Das Elternhaus soll steuerfrei vererbt werden können. Deswegen haben wir Klage beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Wir wollen sicherstellen, dass die Menschen in Bayern ihr hart erarbeitetes Vermögen an die nächste Generation weitergeben können.

Auch gegen den Länderfinanzausgleich haben wir in Karlsruhe Klage eingereicht. Bayern trägt mit fast 10 Milliarden Euro über die Hälfte des gesamten Ausgleichsvolumens und ist seit vielen Jahren der Hauptzahler. Dieses System wollen wir auf ein faires Maß reduzieren.





Kick-Off des Herzkammer-Magazins zum Zukunftsprozess



Landwirtschaftsempfang



Sportempfang



Vertriebenenempfang



Seniorenempfang



Mittelstandsempfang



Vertriebenenempfang



Blaulichtempfang



Empfang für den Öffentlichen Dienst



Kulturempfang



Kulturempfang



Gespräch mit dem indischen Botschafter



Pflegeempfang



Filmfest

Mehr Informationen und Bilder zu unseren zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen finden Sie unter www.csu-landtag.de

... oder einfach **hier klicken** und sofort weiter Bilder anschauen!



Soldatenempfang



Soldatenempfang



Filmfest

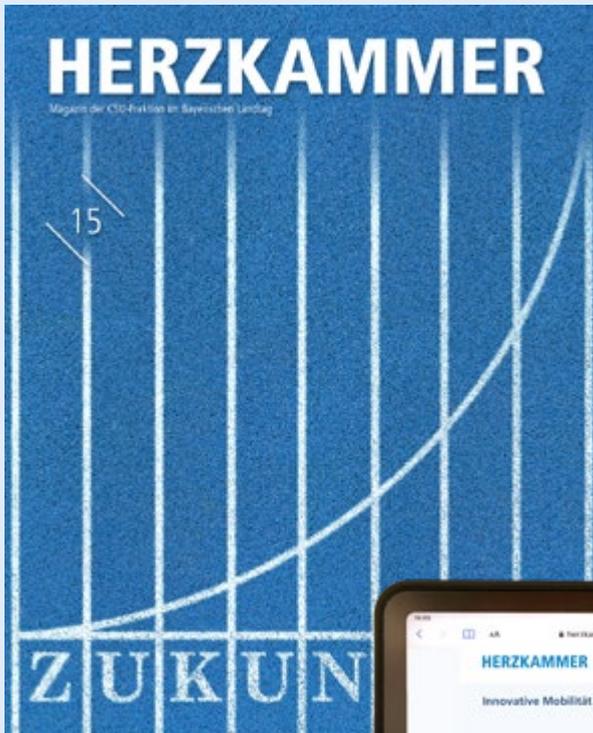


Sommerlounge

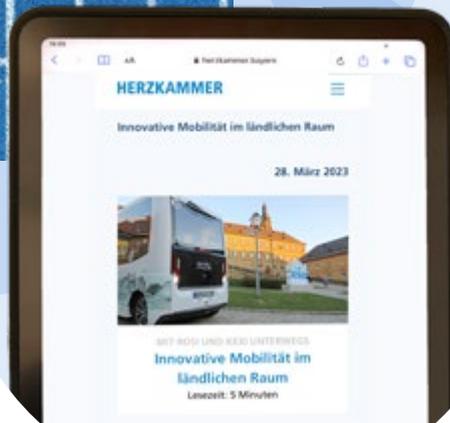
HERZKAMMER

Themen, die Bayern bewegen.

Das Themenmagazin



Der Podcast



Im neuen Look:
Online-Magazin unter
www.herzkammer.bayern

Die CSU-Landtagsfraktion ist die Herzkammer der CSU. Sie ist Taktgeber und mit ihren Abgeordneten aus allen Regionen Bayerns nah dran an den Themen, die die Menschen in unserem Land bewegen. **HERZKAMMER** das Magazin und **HERZKAMMER AUFS OHR** der Podcast zeigen, wie unsere Politik bei den Menschen ankommt – in Geschichten, Interviews und Reportagen. Und sie geben einen spannenden Einblick hinter die Kulissen von Landtag und Parlamentsarbeit.

Bildnachweise: Cover: TheYok – istockphoto.com; **Seiten 2/3:** CSU-Fraktion; **Seite 4:** David-W – Photocase; **Seite 5-7:** CSU-Fraktion; **Seite 8/9:** ©Steffen Leiprecht – Ilse Aigner; ©Ralf Gerard – Martin Bachhuber; ©Harald Hufgard - Dr. Winfried Bausback; ©Michael Koch – Barbara Becker; ©Steffen Böttcher – Markus Blume; ©Barbara Formann - Alfons Brandl; ©Fischer Florian, Proxenos GmbH - Robert Brannekämper; ©Christine Schulz – Gudrun Brendel-Fischer; ©Sabine Reidinger Fotostudio – Alex Dorow; ©Elaine Schmidt, Foto Steinbauer GmbH – Norbert Dünkel; ©Birgit Mayer – Gerhard Eck; ©Stoess, Lutz und Angela Fotografie – Dr. Ute Eiling-Hütig; ©Georg Eisenreich – Georg Eisenreich; ©Peter Herzig, Fotostudio Herzig - Wolfgang Fackler; ©Bianca Liebermann – Alexander Flierl; ©Albert Füracker – Albert Füracker; ©Bildarchiv Bayerischer Landtag, le mile studios, Weimar – Judith Gerlach; ©Katharina Wachtler – Petra Guttenberger; ©Joachim Herrmann – Joachim Herrmann; ©Markus Merk – Johannes Hintersberger; ©Roland Schraut, RS-Photo – Klaus Holetschek; ©Dr. Gerhard Hopp – Dr. Gerhard Hopp; ©Stephanie von Lutttitz, Büro Martin Huber – Dr. Martin Huber; ©Thomas Huber – Thomas Huber; ©Anny Maurer – Melanie Huml; ©Berli Berlinki Regensburg – Petra Therese Högl; ©Martin Köppl, mQuadrat – Michaela Kaniber; ©Ramona Kochanowski, foto-art-media – Sandro Kirchner; ©Judith Haeusler – Thomas Kreuzer; ©Fotografie Marion Riedl – Alexander König; ©Foto-Studio Schwab – Manfred Ländner; ©Susanne Schubert – Andreas Lorenz; ©Eleana Hegerich – Dr. Beate Merk; ©Benjamin Miskowitsch – Benjamin Miskowitsch; ©Christine Vincon – Helmut Radlmeier; ©Christian Kaufmann – Barbara Regitz; ©Berthold Rütth – Berthold Rütth; ©Andreas Köhler – Bernhard Seidenath; ©Bayerische Staatskanzlei – Dr. Markus Söder; ©Rita Modl – Andreas Schalk; ©Eleana Hegerich – Ulrike Scharf; ©Bildarchiv Bayerischer Landtag, le mile studios, Weimar – Josef Schmid; ©M. J. Dremel – Tanja Schorer-Dremel; ©Margot Krammer – Kerstin Schreyer; ©Pia Regnet – Dr. Harald Schwartz; ©Manfred Jahreiß, medienagentur JAHREISS GmbH – Martin Schöffel; ©Fotostudio Liebhart, Herbert Liebhart - Dr. Ludwig Spaenle; ©Carsten Wassermann – Klaus Steiner; ©Martina Klinke – Sylvia Stierstorfer; ©Andreas Jacob – Klaus Stöttner; ©Alfred Raths – Karl Straub; ©Marcus Merk – Carolina Trautner; ©Studio 11 Fotografie – Steffen Vogel; ©Claus Schunk – Ernst Weidenbusch; ©Weiss Axel, Werbefotografie Weiss GmbH – Georg Winter; ©Manfred Bernhard – Josef Zellmeier ©Rolf Poss – Volker Bauer; Jürgen Baumgärtner; Eric Beißwenger; Karl Freller; Max Gibis; Hans Herold; Michael Hofmann; Walter Nussel; Hans Ritt; Angelika Schorer; Thorsten Schwab; Walter Taubeneder ©CSU-Landesleitung – Florian Herrmann; Dipl. Ing. Jochen Kohler; Harald Kühn; Tobias Reiß; Peter Tomaschko; Prof. Dr. Gerhard Waschler ©CSU-Fraktion – Holger Dremel; Matthias Enghuber; Alfred Grob; Andreas Jäckel; Dr. Petra Loibl; Martin Mittag; Dr. Stephan Oetzinger; Hans Ritt; Martin Wagle; **Seite 10:** FooTToo – istockphoto.com; **Seite 11:** nerudol – istockphoto.com; **Seite 12:** monkeybusinessimages – istockphoto.com; **Seite 13:** Dilok Klaisataporn – istockphoto.com; **Seite 14:** (erstes Bild links oben) ©Marina Kramer; (Rest) CSU-Fraktion; **Seite 15:** CSU-Fraktion; **Seite 16:** CSU-Fraktion